



Flossbach von Storch
RESEARCH INSTITUTE

MAKRO 14/03/2025

Was wäre, wenn Trump es mit den Zöllen ernst meint?

Ein detaillierter Blick auf den US-Handel mit Kanada, Mexiko und China

von AGNIESZKA GEHRINGER

Zusammenfassung

Nachdem Donald Trump in den ersten 100 Stunden seiner Amtszeit eine "historische Aktion zur Einleitung von Amerikas goldenem Zeitalter" gestartet hatte, verhängte er am 4. März 2025 einen Zoll von 25 Prozent auf alle Waren, die von den beiden größten Handelspartnern der USA - Kanada und Mexiko - eingeführt werden, und hob den allgemeinen Zoll auf chinesische Waren von 10 auf 20 Prozent an. Über die Dauer und das Ausmaß dieser Maßnahmen herrscht noch große Unsicherheit. Aber wenn Donald Trump es mit seiner Liebe zu den Zöllen ernst meint, werden sie wahrscheinlich allen Beteiligten, auch den USA, einen nicht zu vernachlässigenden wirtschaftlichen Schaden zufügen. Da die Zölle jedoch die verschiedenen Bereiche der Wirtschaft unterschiedlich treffen, zeigt dieser Kommentar welche US-Branchen und Verbrauchergruppen besonders betroffen sein dürften.

Abstract

After launching a "historic action to kick of America's golden age" in the first 100 hours in office, on March 4, 2025, Donald Trump imposed a 25 percent tariff on all goods imported by the two largest US trading partners – Canada and Mexico – and lifted the across-the-board tariff on Chinese goods from 10 percent to 20 percent. There is still a lot of uncertainty around the persistence and extent of this action. But if Donald Trump was serious about his love for tariffs, they are likely to cause non-negligible economic damage for all parties involved, the US included. However, as the tariffs hit differently the various parts of the economy, this comment shows which US industries and consumer groups are likely to be particularly affected.



1. Geschäftige Zeit im Büro

Der Start in die neue Amtszeit von US-Präsident Donald Trump war sehr arbeitsreich. In seinem Bemühen, die Wahlversprechen schnell umzusetzen, hat Donald Trump an seinem ersten Tag im Amt mehr Durchführungsverordnungen unterzeichnet als jeder andere Präsident in der Geschichte.

Zu den herausragenden Errungenschaften gehören nach Schätzungen des Weißen Hauses neue Investitionen in Höhe von über 1 Billion USD, darunter 500 Milliarden USD für ein KI-Infrastrukturprojekt (mit Softbank-CEO Masayoshi Son, Oracle-Mitbegründer Larry Ellison und OpenAI-CEO Sam Altman), 600 Milliarden USD für – nicht näher bezeichnete – Investitionen aus Saudi-Arabien in den nächsten vier Jahren und eine Erklärung von Stellantis, ein Montagewerk in Illinois wieder in Betrieb zu nehmen und den neuen Dodge Durango in Detroit zu bauen.¹

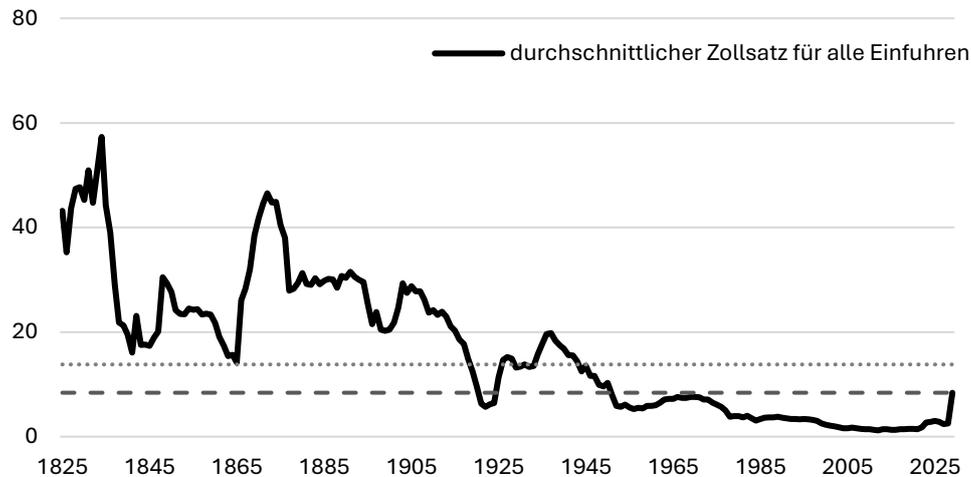
Obwohl dieser Investitionsplan zu positiven Wachstumsimpulsen führen könnte, hat der jüngste Schritt, einen vollwertigen Handelskrieg gegen Amerikas wichtigste Handelspartner – Kanada, Mexiko und China – anzuzetteln, das Potential, jegliche Wachstumshoffnungen schnell zunichte gemacht.

Es herrscht zugegebenermaßen immer noch große Verwirrung über Trumps Zollstrategie. Nach einer einmonatigen Verzögerung verhängte Donald Trump am 4. März einen Zoll von 25 Prozent auf alle Waren, die von den beiden größten Handelspartnern der USA – Kanada und Mexiko – importiert werden, und hob den allgemeinen Zoll auf chinesische Waren von 10 auf 20 Prozent an. Am 6. März unterzeichnete Donald Trump jedoch eine Verordnung, die eine 30-tägige Ausnahme (bis zum 2. April) von den Zöllen auf alle Produkte aus Mexiko und Kanada gewährt, die unter das Freihandelsabkommen USMCA (USA-Mexiko-Kanada) fallen. Was nach dem 2. April folgen wird, ist noch ungewiss. Aber auch ohne die jüngste Ausnahmeregelung ist das durchschnittliche Zollniveau in den USA jetzt so hoch wie seit den 1940er Jahren nicht mehr (**Abb. 1**).

¹ Weitere Informationen über die ersten 100 Stunden im Amt und die "historische Aktion, mit der Amerikas goldenes Zeitalter eingeleitet wird", finden Sie unter <https://www.whitehouse.gov/presidential-actions/2025/01/the-first-100-hours-historic-action-to-kick-off-americas-golden-age/>



Abbildung 1. Durchschnittlicher US-Zollsatz für alle Einfuhren



Anmerkung: Die Schätzungen der durchschnittlichen Trump-Zollerhöhung beinhalten - zusätzlich zu den Zöllen, die gegen Kanada, Mexiko und China verhängt wurden - auch einen 25-prozentigen Zoll auf Importe aus der EU, Erweiterungen der Section-232-Zölle auf Stahl und Aluminium sowie 25-prozentige Zölle auf Automobile.

Quelle: Eigene Darstellung des Flossbach von Storch Research Institute auf Basis von Daten der Steuerstiftung

Es wurden bereits Vergeltungsmaßnahmen angekündigt. Kanada verhängte verschiedene Maßnahmen, darunter einen 15-prozentigen Zoll auf US-Agrarprodukte, und beschloss, diese Maßnahmen aufrechtzuerhalten, sofern die USA ihre Zölle nicht vollständig zurücknehmen. China führte einen 25-prozentigen Zoll auf US-Importe im Wert von 30 Milliarden US-Dollar ein. Mexiko wollte ursprünglich am 9. März Vergeltungszölle erheben, stellte diese Pläne aber nach der 30-tägigen Ausnahmeregelung zunächst ein.

2. Gesamtwirtschaftliche Auswirkungen des Handelskriegs

Wenn dieser Handelskrieg sein Potenzial ausschöpft, wird er wahrscheinlich erhebliche wirtschaftliche Folgen haben. Die Ankündigung von Zöllen und die daraus resultierende Ungewissheit über die genaue handelspolitische Strategie der US-Regierung haben bereits eine Korrektur an den Aktienmärkten ausgelöst und den Dow Jones Industrial Average für 2025 ins Minus gezogen.

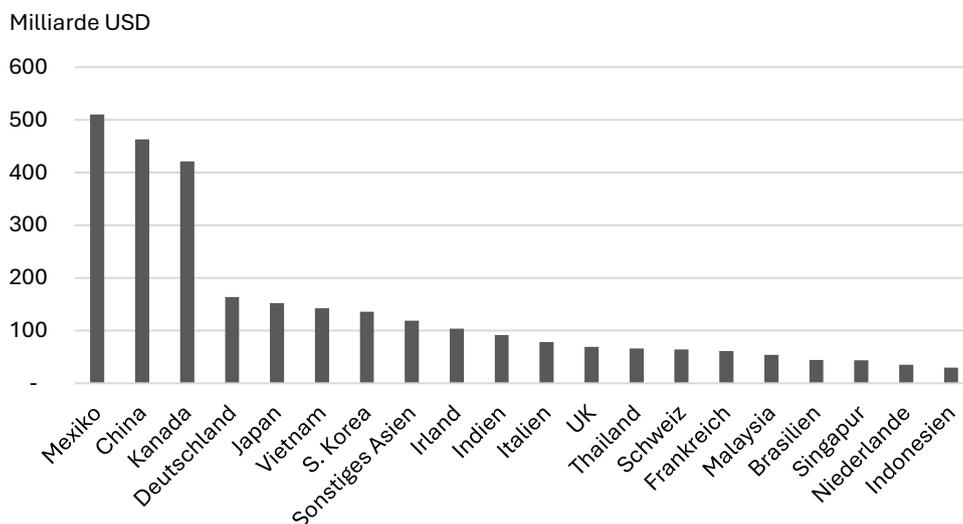
Auf die unmittelbare Kapitalmarktreaktion werden verschiedene realwirtschaftliche Auswirkungen folgen. Schätzungen des Budget Lab – eines überparteilichen Forschungszentrums in den USA – über die Gesamtwirkung der jüngsten Zölle auf Kanada, Mexiko und China deuten auf ein um 0,6 % geringeres reales BIP-Wachstum im Jahr 2025 und eine um 0,3-0,4 % kleinere US-Wirtschaft auf lange Sicht hin. Dieselben Schätzungen prognostizieren kurzfristig einen Anstieg des US-Preisniveaus um 1,0-1,2 Prozent und einen durchschnittlichen Verlust für die Verbraucher pro Haushalt in Höhe von 1.600-2.000 USD (in konstanten



2024er USD).² Da es sich bei den Zöllen jedoch um regressive Steuern handelt, wird die Verteilung der Verluste wahrscheinlich zugunsten der Haushalte mit dem niedrigsten Einkommen verzerrt sein.

Die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen wären nicht auf die US-Wirtschaft beschränkt, sondern würden die Handelspartner der USA über verschiedene Kanäle treffen. Ganz offensichtlich würden Kanada, Mexiko und China durch einen mittelfristigen Rückgang ihrer Exporte von bis zu 28 % (Kanada) bzw. 35 % (Mexiko) den größten direkten Schaden erleiden. Der Exportrückgang in China wäre mit bis zu 4 % wesentlich geringer.³ Auch Deutschland könnte betroffen sein, wenn auch mit geringen, aber unklaren Auswirkungen. Einerseits verringern die US-Zölle die kanadische und mexikanische Nachfrage nach deutschen Waren. Andererseits könnten deutsche Exporte teilweise kanadische, mexikanische oder chinesische Exporte verdrängen. Aufgrund der am 12. März eingeführten Zölle auf US-Importe von Stahl und Aluminium aus der EU und aufgrund weiterer Drohungen gegen die EU könnte Deutschland jedoch bald in den negativen Sog des Handelskriegs geraten. Im Jahr 2024 war Deutschland der viertgrößte unter den Hauptexporteuren in die USA mit einem Warenumsatz von ca. 163 Mrd. USD in die USA (**Abb. 2**).

Abbildung 2. Die 20 wichtigsten Exporteure in die USA im Jahr 2024



Quelle: Eigene Darstellung Flossbach von Storch Research Institute auf Basis der UN Comtrade Datenbank zum internationalen Handel

² Dies ist ein kurzfristiger Effekt, betrachtet vor der Substitution (bevor die Verbraucher ihre Ausgaben verlagern). Der Post-Substitutionseffekt beläuft sich auf einen durchschnittlichen Verbraucherverlust von 1.100-1.400 USD pro Haushalt. Für Einzelheiten zu den zugrunde liegenden Schätzungen, siehe "The fiscal, economic, and distributional effects of 20% tariff on China and 25% tariffs on Canada and Mexico", verfügbar unter: <https://budgetlab.yale.edu/research/fiscal-economic-and-distributional-effects-20-tariffs-china-and-25-tariffs-canada-and-mexico>.

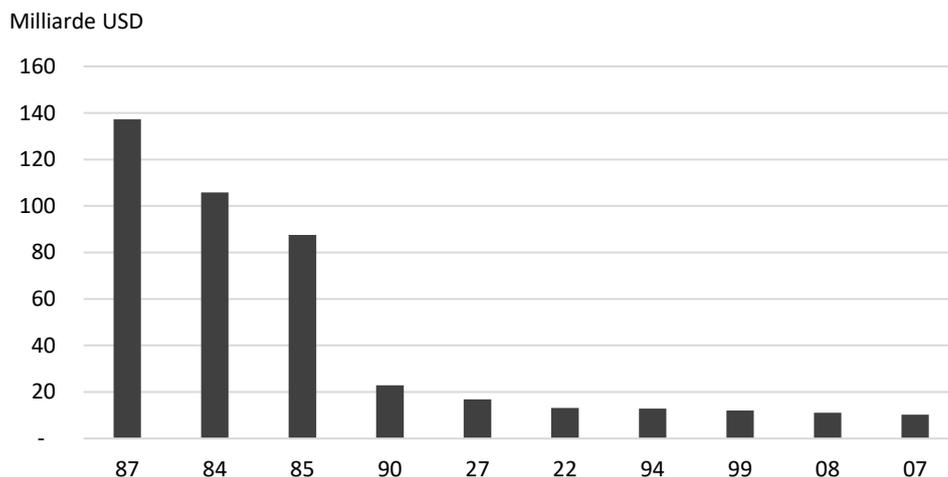
³ Diese Schätzungen basieren auf dem ifo Handelsmodell, das am 4. Februar 2025 in einer Pressemitteilung veröffentlicht wurde.



3. Was bleibt hinter den aggregierten Effekten?

Um die zugrunde liegenden Auswirkungen besser zu verstehen, ist ein genauere Blick auf die bilateralen Handelsströme nach Produktkategorien hilfreich. Die **Abbildungen 3 - 5** zeigen 10 Produktkategorien auf dem zweistelligen Aggregationsniveau des *Harmonized System* (HS) mit dem höchsten Wert der US-Einfuhren aus den drei wichtigsten Handelspartnern Mexiko, Kanada und China. Es ergeben sich einige wichtige Beobachtungen. Erstens sind drei Produktkategorien, nämlich 84, 85 und 87, von den neuesten Zöllen besonders betroffen. Alle drei werden aus Mexiko, Kanada und China in die USA eingeführt. Der Gesamtwert der Einfuhren aus den drei von Trumps Zöllen betroffenen Ländern belief sich auf 221,3 Mrd. USD für Kategorie 84, 225,9 Mrd. USD für Kategorie 85 und 206 Mrd. USD für Kategorie 87.

Abbildung 3. US-Einfuhren aus Mexiko für die 10 zweistelligen Kategorien des Harmonisierten Systems mit dem höchsten Wert der Einfuhren, 2024

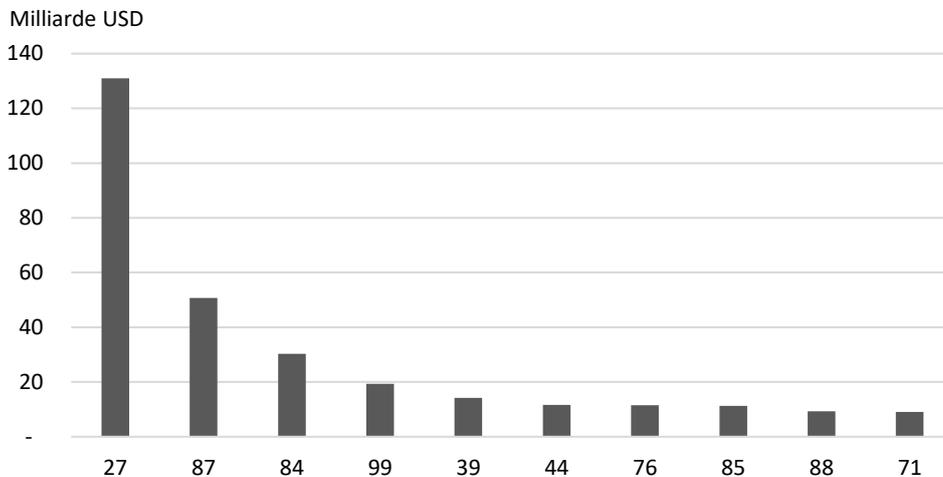


Anmerkung: 87 - Kraftfahrzeuge, ausgenommen Schienenfahrzeuge, sowie Teile und Zubehör für diese; 84 - Maschinen, Apparate und mechanische Geräte, Kessel, Kernreaktoren; Teile davon; 85 - Elektrische Maschinen, Apparate und Geräte sowie Teile davon; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte; Bild- und Tonaufzeichnung, und -wiedergabegeräte für das Fernsehen, Teile und Zubehör für diese Geräte; 90 - Optische, fotografische, kinematografische, Mess-, Kontroll-, medizinische oder chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte; Teile und Zubehör; 27 - Mineralische Brennstoffe, Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; bituminöse Stoffe; Mineralwachse; 22 - Getränke, Branntwein und Essig; 94 - Möbel; Bettausstattungen, Matratzen, Matratzenauflagen, Kissen und ähnliche gepolsterte Ausstattungsgegenstände; Lampen und Beleuchtungskörper, nicht woanders klassifiziert; Leuchtschilder, beleuchtete Namensschilder und dergleichen; vorgefertigte Gebäude; 99 - Nicht nach Art bestimmte Waren; 08 - Früchte und Nüsse, genießbar; Schalen von Zitrusfrüchten oder Melonen; 07 - Gemüse und bestimmte Wurzeln und Knollen, genießbar

Quelle: Eigene Darstellung Flossbach von Storch Research Institute auf Basis der UN Comtrade Datenbank zum internationalen Handel



Abbildung 4. US-Einfuhren aus Kanada für die 10 zweistelligen Kategorien des Harmonisierten Systems mit dem höchsten Wert der Einfuhren, 2024



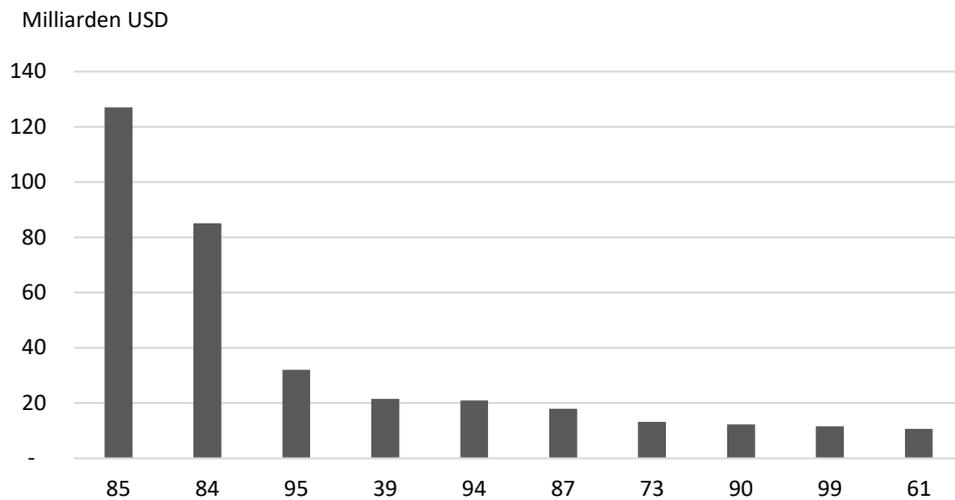
Anmerkung: 27 - Mineralische Brennstoffe, Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; bituminöse Stoffe; Mineralwachse; 87 - Fahrzeuge, ausgenommen Schienenfahrzeuge, sowie Teile und Zubehör für diese Fahrzeuge; 84 - Maschinen, Apparate und mechanische Geräte, Kessel, Kernreaktoren; Teile davon; 99 - Nicht nach Art bestimmte Waren; 39 - Kunststoffe und Waren daraus; 44 - Holz und Holzwaren; Holzkohle; 76 - Aluminium und Waren daraus; 85 - Elektrische Maschinen, Apparate und Geräte sowie Teile davon; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte; Fernsehbild- und -tonaufzeichnungs- und -wiedergabegeräte, Teile und Zubehör für diese Geräte; 88 - Luft- und Raumfahrzeuge und Teile davon; 71 - Naturperlen, Zuchtperlen; Edelsteine, Halbedelsteine; Edelmetalle, Edelmetallplattierungen und Waren daraus; Fantasieschmuck; Münzen

Quelle: Eigene Darstellung Flossbach von Storch Research Institute auf Basis der UN Comtrade Datenbank zum internationalen Handel

Die zollbedingte Verzerrung für die US-Wirtschaft könnte insofern groß sein, als die zu diesen Kategorien gehörenden Waren als Produktionsfaktoren in wichtigen US-Industrien verwendet werden. Insbesondere der Automobilbau, die Luft- und Raumfahrt und die Verteidigungsindustrie, Industriemaschinen und -ausrüstungen, die Computer- und Halbleiterindustrie, der Öl- und Gassektor, aber auch Dienstleistungssektoren wie Logistik und Transport sowie das Baugewerbe benötigen alle (Präzisions-)Maschinen (HS 84), elektrische Bauteile (HS 85) und (Spezial-)Fahrzeugteile oder Transportausrüstungen (HS 87). Eine Verknappung dieser Produkte aufgrund eines Handelskriegs könnte zu steigenden Produktionskosten führen, die letztlich an die Verbraucher weitergegeben werden könnten. Der Inflationsdruck könnte jedoch direkter sein, da einige Produktkategorien – wie Autos, Fleisch, Arzneimittel, Computer und Smartphones – auch Endverbrauchsgüter sind.



Abbildung 5. US-Einfuhren aus China für die 10 zweistelligen Kategorien des Harmonisierten Systems mit dem höchsten Wert der Einfuhren, 2024



Bemerkung: 85 - Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte und Teile davon; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte; Bild- und Tonaufzeichnungs- und -wiedergabegeräte für das Fernsehen, Teile und Zubehör für diese Geräte; 84 - Maschinen und mechanische Apparate, Kessel, Kernreaktoren; Teile davon; 95 - Spielzeug, Spiele und Sportgeräte; Teile und Zubehör dafür; 39 - Kunststoffe und Waren daraus; 94 - Möbel; Betausstattungen, Matratzen, Matratzenauflagen, Kissen und ähnliche gepolsterte Einrichtungsgegenstände; Lampen und Beleuchtungskörper, a.n.g.73 - Waren aus Eisen oder Stahl; 90 - Optische, fotografische, kinematografische, Mess-, Kontroll-, medizinische oder chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte; Teile und Zubehör; 99 - Nicht nach Art bestimmte Waren; 61 - Bekleidung und Bekleidungszubehör, aus Gewirken oder Gestricken

Quelle: Eigene Darstellung Flossbach von Storch Research Institute auf Basis der UN Comtrade Datenbank zum internationalen Handel

In den **Tabellen 1 - 3** werden die Kategorien 84, 85 und 87 näher betrachtet und die US-Einfuhren von Waren der jeweiligen Kategorie, die aus Mexiko, Kanada und China stammen, mit den höchsten Einfuhrwerten detailliert dargestellt. ⁴

Die Einfuhren der ersten beiden Kategorien von Maschinen und Geräten sind besonders hoch und konzentrieren sich auf ein einziges Herkunftsland (**Tab. 1**). Diese Produkte sind Vorleistungen für das verarbeitende Gewerbe und die industrielle Automatisierung, die IT- und Softwareentwicklung sowie für die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Finanzdienstleistungen und Datenverarbeitung, Gesundheitswesen und Medizintechnik, Telekommunikation sowie Forschung und Bildung. Störungen bei der Bereitstellung dieser Produkte hätten weitreichende Auswirkungen auf die Kernbereiche des verarbeitenden Gewerbes und des Dienstleistungssektors in der US-Wirtschaft.

Ähnlich negative Auswirkungen sind bei Lieferunterbrechungen von elektrischen Produkten zu erwarten (**Tab. 2**). Mehrere Produktionsprozesse und

⁴ Die Tabellen A.1 - A.3 im Anhang enthalten eine detailliertere Liste der Produkte, deren Einfuhren in die USA eine Milliarde USD übersteigen.



Dienstleistungen - von der Telekommunikations- und IT-Infrastruktur über die Automobilmontage bis hin zum Gesundheitswesen und zu medizinischen Geräten - sind stark von Teilen und Produkten dieser Kategorie abhängig.

Tabelle 1. US-Einfuhren (> USD 5 Mrd.) von detaillierten Maschinen und Geräten aus Mexiko, Kanada und China

HS 6-stelliger Code	Produkte	Wert der Einfuhren, in Mrd. USD	Beschaffungsländer
847150	Computer, Desktops, Workstations und andere nicht tragbare digitale Verarbeitungsgeräte	41.6	Mexiko
847130	Laptops, Tablets, Notebooks und andere tragbare digitale Verarbeitungsgeräte	33.1	China
847330	Komponenten und Zubehör, die in Computern und digitalen Verarbeitungseinheiten verwendet werden, wie CPUs (Zentraleinheiten), RAM, Tastaturen usw.	8.3	Mexiko, China
841590	Maschinen für Klimaanlage	7.7	Mexiko, China
840734	Motoren über 1.000 ccm Hubraum	5.9	Mexiko, Kanada

* nicht anderweitig klassifiziert

Quelle: Eigene Darstellung Flossbach von Storch Research Institute auf Basis der UN Comtrade Datenbank zum internationalen Handel

Tabelle 2. US-Importe (> USD 10 Mrd.) detaillierter elektrischer Produkte aus Mexiko, Kanada und China

HS 6-stelliger Code	Produkte	Wert der Einfuhren, in Mrd. USD	Beschaffungsländer
851713	Telefone (drahtlos), z. B. Smartphones	41.7	China
851762	Telekommunikationsgeräte für die Datenübertragung oder das Netzmanagement, wie Router und Switches	16.5	Mexiko, China
850760	Lithium-Ionen-Batterien (nicht für Fahrzeuge)	16.5	China
853710	Schalttafeln, Verteilerschränke und elektrische Schaltanlagen	11.2	Mexiko, Kanada, China
854430	Isolierte elektrische Drähte und Kabel	10.4	Mexiko
852872	Monitore und Projektoren, die nicht über einen TV-Tuner verfügen	10.2	Mexiko, China

* nicht anderweitig klassifiziert

Quelle: Eigene Darstellung Flossbach von Storch Research Institute auf Basis der UN Comtrade Datenbank zum internationalen Handel

Die in **Tabelle 3** aufgeführten Warenkategorien schließlich beziehen sich auf Fahrzeuge für den Personen- und Gütertransport sowie auf wesentliche Bauteile für den Zusammenbau von Fahrzeugen für den Personen- und Gütertransport. Zölle auf diese Produkte – die hauptsächlich aus Mexiko und Kanada stammen – werden wahrscheinlich zwei wichtige Auswirkungen haben. Die Preise für importierte Personen- und Transportfahrzeuge in den USA könnten steigen, was sich negativ auf Endverbraucher und Unternehmen in der gesamten Wirtschaft auswirken würde. Darüber hinaus können höhere Preise für Teile und Komponenten die Kosten für



US-Automobilhersteller erheblich erhöhen, was letztlich zu Preissteigerungen für in den USA montierte Fahrzeuge führt.

Tabelle 3. US-Einfuhren (> USD 10 Mrd.) von detaillierten Fahrzeugprodukten aus Mexiko, Kanada und China

HS 6-stelliger Code	Produkte	Wert der Einfuhren, in Mrd. USD	Beschaffungsländer
870323	Personenkraftwagen mit einem Hubraum von 1500 bis 3000 ccm	41.3	Mexiko, Kanada, China
870431	Gut transportierende Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht < 5 Tonnen	25.1	Mexiko, Kanada
870322	Personenkraftwagen mit einem Hubraum von 1500 - 1000 ccm	16.4	Mexiko, Kanada
870829	Teile und Zubehör für Karosserien von Kraftfahrzeugen	14.9	Mexiko, Kanada, China
870899	Sonstige Kraftfahrzeugteile und -zubehör	10.6	Mexiko, Kanada, China

Quelle: Eigene Darstellung Flossbach von Storch Research Institute auf Basis der UN Comtrade Datenbank zum internationalen Handel

Außerdem gibt es für die USA kaum Ausweichmöglichkeiten, um mögliche Lieferengpässe zu umgehen. Fast 53 Prozent der gesamten US-Einfuhren von Produkten der Kategorie 87, 46 Prozent der Kategorie 85 und 41 Prozent der Kategorie 84 stammen aus Mexiko, Kanada und China zusammen. Selbst wenn die verbleibenden Handelspartner grundsätzlich bereit wären, die fehlenden Exporte zu ersetzen, ist es zweifelhaft, dass sie über ausreichende Produktionskapazitäten sowie die von den US-Unternehmen benötigten Sorten und Qualitäten verfügen.

Schlussfolgerungen

Die Auswirkungen des laufenden Handelskriegs auf die Märkte und die Wirtschaft sind ungewiss, da sie stark davon abhängen, ob und wie lange die geplanten und teilweise verhängten Zölle in Kraft bleiben und wie viele neue Kriegsepisoden es geben wird. Zwei grobe Szenarien sind denkbar.

Sofern die Zollbefreiung vom 6. März 2025 dauerhaft wird, die verbleibenden Zölle auf US-Einfuhren und die Vergeltungsmaßnahmen Kanadas und Chinas in den kommenden Wochen aufgehoben werden und keine neuen Zölle erhoben werden, könnten sich die Auswirkungen auf die US-Wirtschaft und den Rest der Welt in Grenzen halten.

Donald Trump zeigte sich jedoch wiederholt ungeduldig, wenn ihm vorgeworfen wurde, dass er mit seiner Liebe zu Zöllen falsch liege. Dies macht das alternative Szenario eines Handelskriegs auf längere Sicht immer wahrscheinlicher. Dementsprechend werden die negativen Auswirkungen auf die USA und die Weltwirtschaft bedeutender sein. In den USA dürften der Automobilssektor und das Baugewerbe am meisten leiden. Aber auch andere Sektoren des verarbeitenden Gewerbes und des Dienstleistungssektors sowie die Endverbraucher würden – direkt oder indirekt – die Kosten von Trumps protektionistischem Mantra tragen.



Anhang

In den folgenden Tabellen sind die Waren der drei HS-Kategorien 84, 85 und 87, deren Einfuhren aus Mexiko, Kanada und China in die USA 1 Mrd. USD übersteigen, im Einzelnen aufgeführt.

Tabelle A.1. US-Einfuhren detaillierter Produktkategorien von Maschinen und Geräten (HS-Kategorie 84) aus Mexiko, Kanada und China

HS-Code	Beschreibung der Kategorie	Wert der Einfuhren, in Mrd. USD	Beschaffungsländer
847150	Digitale Verarbeitungseinheiten, andere als solche der HS 8471.41 und 8471.49, auch wenn sie in einem Gehäuse eine oder zwei der folgenden Arten von Einheiten enthalten: Speichereinheiten, Eingabeeinheiten, Ausgabereinheiten	41.6	Mexiko
847130	Tragbare automatische Datenverarbeitungsmaschinen mit einem Gewicht von ≤ 10 kg, die mindestens aus einer zentralen Verarbeitungseinheit, einer Tastatur und einem Bildschirm bestehen (z. B. Laptops, Tablets)	33.1	China
847330	Maschinen; Teile und Zubehör (ausgenommen Abdeckungen, Transportkisten und dergleichen) für Maschinen der Position 8471	8.3	Mexiko, China
841590	Klimageräte; mit motorgetriebenem Gebläse und Elementen zur Temperaturregulation, Teile davon	7.7	Mexiko, China
840734	Motoren; Hubkolbenmotoren, von der für den Antrieb von Fahrzeugen des Kapitels 87 verwendeten Art, mit einem Hubraum von mehr als 1000 ccm	5.9	Mexiko, Kanada
848180	Hähne, Ventile und ähnliche Vorrichtungen; für Rohrleitungen, Kesselmäntel, Tanks, Bottiche oder dergleichen, einschließlich thermostatisch gesteuerter Ventile	4.2	Mexiko, China
841810	Kühlschränke und Gefrierschränke; kombinierte Kühl- und Gefrierschränke, mit separaten Außentüren, elektrisch oder auf andere Weise	3.7	Mexiko
846729	Handgeführte Werkzeuge mit eingebautem Elektromotor, ausgenommen Sägen und Bohrmaschinen	3.5	Mexiko, China
841112	Turbo-Jets; mit einer Schubkraft größer als 25kN	3.2	Kanada
841191	Turbinen; Teile von Turbostrahltriebwerken und Turbopropellern	2.9	Mexiko, Kanada
840991	Motoren; Teile, die ausschließlich oder hauptsächlich für Kolbenverbrennungsmotoren mit Fremdzündung verwendet werden können (ausgenommen Luftfahrzeuge)	2.9	Mexiko
847180	Einheiten von automatischen Datenverarbeitungsmaschinen, a.n.g.* der Pos. 8471.50, 8471.60 oder 8471.70	2.7	Mexiko
842132	Maschinen; Katalysatoren oder Partikelfilter, auch kombiniert, zum Reinigen oder Filtern der Abgase von Verbrennungsmotoren	2.4	Mexiko
847170	Einheiten von automatischen Datenverarbeitungsmaschinen; Speichereinheiten	2.3	Mexiko
841451	Ventilatoren; Tisch-, Boden-, Wand-, Fenster-, Decken- oder Dachventilatoren, mit einem unabhängigen Elektromotor mit einer Leistung von nicht mehr als 125 W	1.8	China
840820	Motoren; Kolbenverbrennungsmotoren mit Selbstzündung (Diesel- oder Halbdieselmotoren), von der für den Antrieb von Fahrzeugen des Kapitels 87 verwendeten Art	1.8	Mexiko
847160	Einheiten von automatischen Datenverarbeitungsmaschinen; Eingabe- oder Ausgabereinheiten, auch mit Speichereinheiten in einem gemeinsamen Gehäuse	1.7	China
841869	Geräte zum Kühlen oder Gefrieren; a.n.g.* der Position 8418	1.4	Mexiko
841582	Klimageräte; mit motorgetriebenem Gebläse, andere als Fenster- oder Wandgeräte, mit eingebautem Kühlaggregat	1.3	Mexiko
848190	Wasserhähne, Ventile und ähnliche Apparate; Teile davon	1.3	China
842890	Maschinen, Apparate und Geräte zum Heben, Fördern, Beladen oder Entladen, a.n.g.* der Position 8425, 8426, 8427 oder 8428	1.2	Mexiko
841480	Pumpen und Kompressoren; für Luft, Vakuum oder Gas, a.n.g.* der Position 8414	1.1	Mexiko

* nicht anderweitig

Quelle: Eigene Darstellung Flossbach von Storch Research Institute auf Basis der UN Comtrade Datenbank zum internationalen Handel



Tabelle A.2. US-Einfuhren detaillierter elektrischer Produktkategorien (HS-Kategorie 85) aus Mexiko, Kanada und China

HS-Code	Beschreibung der Kategorie	Wert der Einfuhren, in Mrd. USD	Beschaffungsländer
851713	Telefonapparate; Smartphones für zellulare oder andere drahtlose Netzwerke	41.7	China
851762	Maschinen für den Empfang, die Umwandlung und die Übertragung von Daten (z. B. Router, Switches, Modems)	16.5	Mexiko, China
850760	Lithium-Ionen-Batterien (außer für Fahrzeuge)	16.5	China
853710	Schalttafeln, Verteilerschränke und elektrische Schaltanlagen	11.2	Mexiko, Kanada, China
854430	Isolierte elektrische Drähte und Kabel	10.4	Mexiko
852872	Monitore und Projektoren, die nicht über einen TV-Tuner verfügen	10.2	Mexiko, China
854370	Elektrische Maschinen, Apparate und Geräte; mit eigener Funktion, in diesem Kapitel anderweit weder genannt noch inbegriffen, a.n.g.* der Position 8543	5.5	Mexiko, China
850440	Elektrische statische Wandler	5.4	Mexiko, China
852852	Monitore; andere als Kathodenstrahlröhren; geeignet zum unmittelbaren Anschluss an eine automatische Datenverarbeitungsmaschine der Position 84.71 und zur Verwendung mit dieser bestimmt	5.1	China
854442	Isolierte elektrische Leiter; für eine Spannung von 1000 Volt oder weniger, mit Steckverbindern	4.7	Mexiko, China
851830	Kopf- und Ohrhörer, auch mit Mikrofon kombiniert, und Zusammenstellungen, die aus einem Mikrofon und einem oder mehreren Lautsprechern bestehen	3.6	China
851679	Elektrothermische Geräte; a.n.g.* der Position Nr. 8516, für Haushaltszwecke verwendet	2.2	China
851220	Beleuchtungs- oder Sichtsignaleinrichtungen; elektrische, von der in Kraftfahrzeugen verwendeten Art (ausgenommen Waren der Position 8539)	2.1	Mexiko
853952	Lampen; Lichtquellen mit lichtemittierenden Dioden (LED), Lampen mit lichtemittierenden Dioden (LED)	1.7	China
853224	Elektrische Kondensatoren; Festkondensatoren, Keramik-Dielektrikum, Mehrschichtkondensatoren	1.7	China
850980	Elektromechanische Haushaltsgeräte; mit eingebautem Elektromotor, ausgenommen Staubsauger der Position 85.08, n.a.g.* der Position 8509	1.6	China
854449	Isolierte elektrische Leiter; für eine Spannung von 1000 Volt oder weniger, nicht mit Steckverbindern versehen	1.5	Mexiko
854470	Isolierte elektrische Leiter; optische Faserkabel	1.5	Mexiko
852589	Fernsehkameras; a.n.g.* unter der Positionsnummer 8525.8	1.5	China
854239	Elektronische integrierte Schaltungen; a.n.g. in Position Nr. 8542	1.4	Mexiko
851650	Backöfen; Mikrowellengeräte, von der für den Hausgebrauch verwendeten Art	1.3	China
850790	Elektrische Akkumulatoren; Teile a.n.g. der Position Nr. 8507	1.3	China
853890	Elektrische Geräte; Teile, die ausschließlich oder hauptsächlich für Geräte der Position 8535, 8536 oder 8537 verwendet werden können. 8535, 8536 oder 8537	1.3	Mexiko

* nicht anderweitig klassifiziert

Quelle: Eigene Darstellung Flossbach von Storch Research Institute auf Basis der UN Comtrade Datenbank zum internationalen Handel



Tabelle A.3. US-Einfuhren detaillierter Produktkategorien für Fahrzeuge (HS-Kategorie 87) aus Mexiko, Kanada und China

HS-Code	Beschreibung der Kategorie	Wert der Einfuhren, in Mrd. USD	Beschaffungsländer
870323	Personenkraftwagen (mit Fremdzündung, Hubraum >1500 cm ³ , aber ≤3000 cm ³)	41.3	Mexiko, Kanada, China
870431	Kraftfahrzeuge zur Güterbeförderung mit einem Bruttogewicht von höchstens 5 Tonnen	25.1	Mexiko, Kanada
870322	Personenkraftwagen (mit Fremdzündung, Hubraum >1000 cm ³ , aber ≤1500 cm ³)	16.4	Mexiko, Kanada
870829	Teile und Zubehör für Karosserien von Kraftfahrzeugen	14.9	Mexiko, Kanada, China
870899	Sonstige Kraftfahrzeugteile und -zubehör	10.6	Mexiko, Kanada, China
870121	Zugmaschinen (außer Straßenzugmaschinen) mit einer Nutzleistung ≤ 18 kW	9.6	Mexiko
870380	Personenkraftwagen (außer solchen der HS-Nummern 8703.10-8703.90), sowohl mit Fremdzündungs- als auch mit Selbstzündungsmotor (Hybrid)	8.2	Mexiko
870421	Kraftfahrzeuge zur Güterbeförderung mit einem zulässigen Gesamtgewicht von höchstens 5 Tonnen	8.1	Mexiko, Kanada
870340	Personenkraftwagen mit Selbstzündungsmotor (Diesel), Hubraum > 2500 ccm	6.2	Kanada
870830	Bremsen und Servobremsen; Teile davon	5.2	Mexiko, China
870840	Schaltgetriebe für Kraftfahrzeuge (Getriebe)	5.0	Mexiko, Kanada
870422	Kraftfahrzeuge zur Güterbeförderung mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 5 Tonnen, aber nicht mehr als 20 Tonnen	4.4	Mexiko, Kanada
870324	Personenkraftwagen mit Fremdzündungsmotor, Hubraum > 3000 ccm	3.8	Kanada
870894	Lenkräder, Lenksäulen und Lenkgehäuse für Kraftfahrzeuge	3.4	Mexiko
870880	Aufhängungssysteme und Teile davon (einschließlich Stoßdämpfer)	3.3	Mexiko, China
870870	Laufräder sowie Teile und Zubehör dafür	3.2	Mexiko, China
870423	Kraftfahrzeuge zur Güterbeförderung mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 20 Tonnen	2.8	Mexiko
870850	Antriebsachsen mit Differential, auch mit anderen Getriebeteilen versehen	2.5	Mexiko
871639	Anhänger und Sattelanhänger für die Beförderung von Gütern (außer Selbstbeladung oder Selbstentladung)	2.4	Mexiko
870310	Fahrzeuge, die speziell für die Fahrt auf Schnee ausgelegt sind; Golfwagen und ähnliche Fahrzeuge	2.1	Mexiko, China
870451	Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung, Dieselmotor, ab 10 Personen einschließlich Fahrer	2.0	Mexiko
870895	Sicherheits-Airbags mit Aufblasvorrichtung; Teile davon	1.9	Mexiko
870321	Personenkraftwagen mit Fremdzündungsmotor, Hubraum ≤ 1000 ccm	1.3	Mexiko

Quelle: Eigene Darstellung Flossbach von Storch Research Institute auf Basis der UN Comtrade Datenbank zum internationalen Handel



RECHTLICHER HINWEIS

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und geäußerten Meinungen spiegeln die Ansichten des Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Zukunftsgerichtete Aussagen geben die Einschätzung und die Zukunftserwartungen des Autors wieder. Die in diesem Dokument enthaltenen Meinungen und Erwartungen können von Einschätzungen abweichen, die in anderen Dokumenten der Flossbach von Storch SE enthalten sind. Die oben genannten Informationen werden nur zu Informationszwecken und ohne jegliche Verpflichtung, ob vertraglich oder anderweitig, zur Verfügung gestellt. Dieses Dokument stellt kein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder anderen Vermögenswerten dar. Die hierin enthaltenen Informationen und Einschätzungen stellen keine Anlageberatung oder sonstige Form der Empfehlung dar. Alle Informationen wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernommen und jede Haftung ausgeschlossen. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.** Alle Urheber- und sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche (einschließlich Urheberrechte, Marken, Patente, geistige Eigentumsrechte und sonstige Rechte) an, für und aus allen Informationen in dieser Publikation unterliegen uneingeschränkt den geltenden Bestimmungen und Schutzrechten der eingetragenen Eigentümer. Sie erwerben keinerlei Rechte an den Inhalten. Das Copyright für die von der Flossbach von Storch SE erstellten und veröffentlichten Inhalte bleibt allein bei der Flossbach von Storch SE. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Inhalte, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der Flossbach von Storch SE nicht gestattet.

Der Nachdruck oder die öffentliche Zugänglichmachung - insbesondere durch Aufnahme in fremde Webseiten - sowie die Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Flossbach von Storch SE.

© 2025 Flossbach von Storch. Alle Rechte vorbehalten.

INFORMATIONEN ZUM STANDORT

Herausgeber: Flossbach von Storch SE, Forschungsinstitut, Ottoplatz 1, 50679 Köln, Deutschland; Telefon +49 221 33 88-291, research@fvsag.com, *Vorstand:* Dr. Bert Flossbach, Dr. Tobias Schafföner, Dr. Till Schmidt, Marcus Stollenwerk, *Vorsitzender des Verwaltungsrats* Kurt von Storch; *Eintragung:* Nr. 120 796 im Handels- und Firmenregister beim Amtsgericht Köln; *USt.-Nr.* DE200075205; *Aufsichtsbehörde:* Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Marie-Curie-Straße 24 - 28, 60439 Frankfurt / Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, www.bafin.de; *Verfasser:* Prof. Dr. Agnieszka Gehringer; *Redaktionsschluss:* 14. März 2025